

Trekking mit Pferden haben in den Rocky Mountains eine lange Tradition. Schon am Anfang des letzten Jahrhunderts ent-

Überquerung der Rocky Mountains zu Pferd

20 Tage
inkl. Flug
Fr. 7950.-

deckten Forscher, Geologen, Bergsteiger und andere Abenteurer hoch zu Ross die damals noch grösstenteils unerforschten Canadian Rockies. Zusammen mit einem Outfitter und einem Koch und begleitet von mehreren Packpferden waren sie oft wochenlang unterwegs.

Noch heute ist in vielen Gebieten ein Trekking ohne Pferd unmöglich, nicht zuletzt deshalb, weil viele Gebirgsflüsse ohne Brücken überquert werden müssen.

Unser Outfitter

Seit sechs Jahren arbeiten wir nun mit Gunner Ireland zusammen. Seine ruhige und sympathische Art, vor allem aber auch seine Naturverbundenheit, sind die wertvolle Basis für eine gute Zusammenarbeit. Mit von der Partie ist auch seine Lebenspartnerin Heather, die für unser leibliches Wohl besorgt ist.

Für mich sind Gunner und Heather aber nicht nur hervorragende Outfitter, sondern auch die idealen Partner. So kann ich wieder wie in den 90er Jahren selbstständig vor den Packtieren mit meiner Reisegruppe aufbrechen und mehr Zeit auf dem Trail verbringen, so nach dem Motto «der Weg ist das Ziel».

Häufig werden wir um die Mittagszeit von den Packtieren überholt und wenn wir dann am späten Nachmittag im Camp ankommen, sind die Packtiere bereits auf der Weide.



Unsere Routen

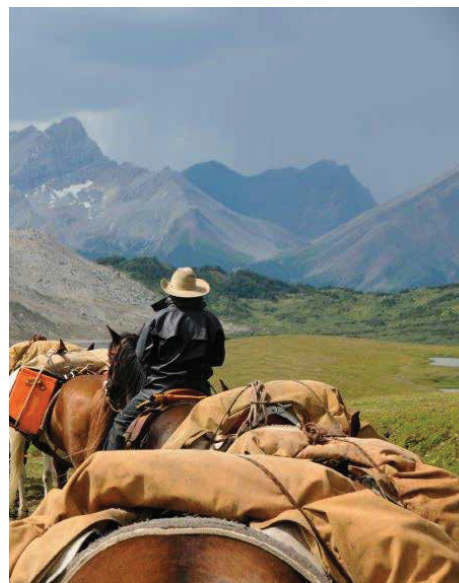
Auf dem 1., 2. und 4. Ritt überqueren wir die Rocky Mountains im südlichen Teil des Jasper Nationalparks. Entlang dem Poboktan Creek ziehen wir hinauf zum McCreedy Camp auf 1900 m.ü.M. Über den Poboktan Pass gelangen wir zum Brazeau River, wo wir den ersten Ruhetag geniessen. Während diesen ersten drei Tagen begegnen wir vielleicht noch anderen Menschen, doch danach reiten wir durch eine einsame, unberührte Wildnis, die selten bis gar nicht begangen wird. Speziell ab dem Southesk River, den wir fast ein Dutzend Mal durchqueren, müssen wir auch immer wieder umgefallene Bäume aus dem Weg räumen. Dafür haben wir zwei Motorsägen dabei, eine mit den Gästen und eine mit den Packtieren. Doch gerade diese Arbeiten machen einen Treck zum Wildnis-Abenteurer.

Am Southesk Lake verbringen wir den zweiten Ruhetag, bevor wir über den Glacier Pass, einem der schönsten alpinen Übergänge im Jasper Nationalpark, zum Burnt-Timber Lager kommen. Hier möchten wir im kommenden Sommer einen zusätzlichen Tag bleiben, um den Trail zum Rocky River herauszuholen. Auch diesen Fluss durchqueren wir etliche Male, bis wir über den Rocky Pass zur Cardinal Divide auf 2000 m.ü.M. gelangen. Hierher führt eine Forststrasse, auf der wir mit unserem Bus zurück in die Zivilisation fahren. Insgesamt sind wir 8 Tage mit den Pferden unterwegs, reiten und wandern 5 bis 6 Stunden pro Tag und geniessen 4 Ruhetage dazwischen.

Auf dem 3. Ritt reiten wir ins nördliche Gebiet des Jasper Nationalparks und in den Willmore Wilderness Park. Vom Rock Lake ziehen wir hinauf zum Little Heaven, überqueren den Glacier-, Hardscrabble- und McLaren's Pass und kehren zurück zum Rock Lake.



Glacier Pass, Jasper Nationalpark



Programm

1. Tag Hinflug
Flug nach Calgary und Transfer zum Hotel.

2. Tag Calgary
Am Vormittag besuchen wir den Heritage Park, der die Entstehung von Calgary vom Polizei-Fort bis zur Kleinstadt am Anfang des 20. Jahrhunderts zeigt.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, sei es für den Kauf eines Western-Hutes oder für einen Bummel durch die Innenstadt.

Am Abend Nachtessen im Drehrestaurant auf dem Calgary Tower (160 Meter hoch), mit Sicht über die Wolkenkratzer der Millionenstadt bis hin zu den Rocky Mountains.

3. Tag Jasper

Über die weite Prärielandschaft fahren wir in die Rocky Mountains. In Banff, dem wohl bekanntesten Ferienort in West-Kanada, gibt's den ersten Halt. Anschliessend geht's weiter nach Lake Louise und auf dem berühmten Icefield-Parkway



Schnell wird der vierbeinige Kamerad zu einem guten Freund

durch den Banff- und Jasper-Nationalpark. Am späten Nachmittag Ankunft in Jasper. Noch einmal verbringen wir eine Nacht in einem bequemen Bett und geniessen zum letzten Mal eine Dusche, bevor wir morgen aufbrechen zur Überquerung der Rocky Mountains zu Pferd.

4. bis 15. Tag Überquerung der Rocky Mountains zu Pferd

15. Tag Ende Reittrekking
Am 15. Tag nehmen wir Abschied von den Pferden und unseren kanadischen Freunden und nach kurzer Fahrt kommen wir in Hinton-Jasper an.

16. Tag British Columbia
Auf dem Yellowhead Highway reisen wir durch das North Thompson Valley nach Clearwater. Im Wells Gray Provincial Park besuchen wir die Dawson- und Helmcken-Wasserfälle, die zu den Schönsten in ganz West-Kanada zählen. Am späten Nachmittag Ankunft auf der Knight Lake Ranch (siehe Seite 10/11).

17. Tag Knight Lake Ranch
Einen ganzen Tag verbringen wir auf unserer eigenen Ranch. Wir geniessen

eine Kanufahrt auf dem Knight Lake, eine kurze Biketour zum General Store in Bridge Lake oder eine kleine Wanderung um den Dogskin Lake. Am Abend sitzen wir ein letztes Mal am Lagerfeuer und bewundern den Sternenhimmel.

18. Tag Fahrt ans Meer

Via Fraser Canyon oder Whistler fahren wir hinunter nach Vancouver am Pazifischen Ozean, wo wir die letzte Nacht in Kanada verbringen.

19. Tag Vancouver
Vancouver ist für viele Einheimische und Besucher die schönste Stadt von Kanada. Dies vor allem wegen ihrer herrlichen Lage am Pazifischen Ozean zu Füssen der Westcoast-Mountains. Unser Hotel befindet sich direkt am Meer, nicht weit vom berühmten Stanley Park entfernt, den man/frau am besten mit einem Velo umfährt. Zur Robson Street, der Einkaufsstrasse von Vancouver sind es auch nur 15 Minuten zu Fuss.

Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Heimflug.

20. Tag Ankunft in der Schweiz